

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins, sowie von den vom Vorstand des Börsenvereins anerkannten Vereinen und Korporationen werden für die dreizehnpaltige Petitzeile oder deren Raum mit 8 Pf., alle übrigen mit 16 Pf. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Berlin, im September 1886.

[47486] P. T.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mitteilung zu machen, daß ich Ende September c. am hiesigen Platze Gr. Friedrich-Straße 106 (Ecke Ziegelstr.) unter der Firma

S. Basch

eine Sortiments- u. Antiquariats-Buchh. eröffnen werde.

Gestützt auf langjährige Thätigkeit in den renommierten Häusern S. Calvary & Co. hier, A. Bielefeld's Hofbuchhandlung in Karlsruhe, Alfred Lorentz in Leipzig, L. M. Glogau Sohn in Hamburg u. zuletzt als alleiniger Geschäftsführer und Prokurist von S. Glogau in Leipzig glaube ich mir die nötigen Kenntnisse zu einer gedeihlichen Führung des Geschäfts erworben zu haben. Die äußerst günstige Lage meines Geschäftslokals in einer der frequentesten Straßen Berlins und in der Nähe sämtlicher Kliniken, der Universität und vieler Schulen, sowie mehr als hinreichende Geldmittel lassen mich bei regem Fleiße und soliden Geschäftsprincipien auf einen guten Erfolg hoffen.

Ich richte deshalb an Sie die ergebene Bitte, mein neues Unternehmen durch Conto-Eröffnung zu unterstützen und meine Firma auf Ihre Auslieferungsliste zu setzen. Ich werde mich wirklich lebhaft für Ihren Verlag verwenden und durch prompteste Erfüllung meiner Verpflichtungen Ihr Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Unverlangte Sendungen nehme ich nicht an; doch sind mir streng wissenschaftliche Nova in 1—2facher Anzahl angenehm. Ebenso erbitte stets per Post in zwei Exemplaren Ihre Prospekte, Antiquariats-Kataloge und Verzeichnisse herabgesetzter Bücher.

Meine Vertretung in Leipzig hat Herr Rob. Hoffmann dort gütigst übernommen und wird derselbe stets mit genügender Kassa versehen sein, um fest Verlangtes event. bar einzulösen.

Ihre Aufmerksamkeit für die angefügten Zeugnisse und Empfehlungen erbitte ich zeichne ich

Mit vorzüglicher Hochachtung

S. Basch.

Lehrzeugnis:

Herr Siegmund Basch von hier hat vom 1. April 1878 bis zum 30. September 1880 bei uns den Buchhandel erlernt und von diesem Tage bis heute in unserm Geschäft als Gehilfe gearbeitet.

Mit guter Gymnasialbildung ausgestattet hat er sich die praktischen Kenntnisse erworben, die ihm für seine fernere Laufbahn nötig sind; wir geben ihm das Zeugnis, daß er gewissenhaft, fleißig und ehrlich seine

Pflichten treu erfüllt hat, und wünschen ihm auf seiner ferneren Laufbahn allen Segen.

Berlin W., Unter den Linden 17,
den 29. August 1881.

S. Calvary & Co.,
G. H. u. G. A. Simon.

Dem Wunsche des Herrn S. Basch, seinem Etablissementscirkular einige empfehlende Worte beizufügen, komme ich mit Vergnügen nach, indem ich in Herrn Basch während seiner mehrjährigen Thätigkeit bei mir sowohl als erster Gehilfe meines Hamburger Hauses L. M. Glogau Sohn wie als Geschäftsführer und Prokurist meiner Leipziger Filiale S. Glogau einen wirklich tüchtigen und erfahrenen Sortimentler und Antiquar kennen gelernt habe. Da Herr Basch nicht unbedeutende Mittel zum Geschäftsbetrieb zur Verfügung stehen, so bin überzeugt, daß eine Verbindung mit demselben sich zu einer angenehmen und lohnenden gestalten wird, und kann ihn daher meinen Herren Kollegen auf das wärmste empfehlen.

Hamburg, den 29. August 1886.

L. M. Glogau Sohn,
S. Glogau.

Auch ich erlaube mir Herrn S. Basch bei der Eröffnung seines Geschäftes bestens zu empfehlen, da ich ihn als streng solide und sehr betriebsam kennen gelernt habe.

Berlin, den 2. September 1886.

G. H. Simon (S. Calvary & Co.)

Herr Robert Hoffmann in Leipzig ist zu jeder ausführlichen Auskunft gern bereit.

P. P.

[47487] Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich vom heutigen Tage ab mit dem allgemeinen Buch- und Kunsthandel in direkten Verkehr getreten bin und Herr Hermann Vogel in Leipzig die Güte hatte, meine Vertretung zu übernehmen.

Indem ich gleichzeitig auf meine soeben erschienene Kunstnovität (im Inseratenteile der gestrigen Nummer sub 47299): „Kaiser Wilhelm am historischen Eckfenster“ aufmerksam mache, zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin W., Friedrichstr. 189.

Arthur Jünger,
Kunsthandlung u. Verlag.

[47488] Am 1. Oktober verlegen wir unser Geschäft von Rosenthalerstraße 32, nach

Neue Promenade 1,

Ecke Stadtbahnhof „Börse“.

Berlin.

Dierig & Siemens.

Zur gef. Beachtung.

[47489] Vom 24. Septbr. cr. ab wohne ich

Berlin SW. 29, Rostizstraße 53 part.

August Hübner.

[47490] Heute versandte ich nachstehendes Cirkular:

Nürnberg, den 10. September 1886.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen die ergebenste Mitteilung zu machen, daß ich die seit 1603 hier bestehende J. A. Stein's Buch- u. Kunsthandlung von der verwitweten Frau Köllner (Besitzerin seit Februar 1885) mit Aktiva und Passiva käuflich übernommen habe*) und unter der Firma:

J. A. Stein's

Buch- und Kunsthandlung

(Theodor Schiener)

in unveränderter Weise fortführen werde.

Die während einer 11jährigen Thätigkeit in den geachtetsten Handlungen — Th. Blaesing's Univ.-Buchhandlg. (A. Deichert) in Erlangen, G. A. Grau & Co. (Rud. Lion) in Hof, Craz & Gerlach (Joh. Stettner) in Freiberg, K. F. Koehler in Leipzig und O. Deistung's Buchhandlung (H. Dabis) in Jena — erworbenen Kenntnisse, sowie reichliche Geldmittel lassen mich mit Berechtigung auf eine gedeihliche Fortführung und Vergrößerung des alten Geschäfts hoffen.

Ich werde es als Ehrensache ansehen, die Erhaltung des guten Rufes der altbewährten Firma zu erstreben, deren Absatzgebiet zu erweitern, und richte an die Herren Verleger die ergebene Bitte, das meinen Vorgängern in so reichem Maße geschenkte Vertrauen durch fernere Offenhaltung des Contos auch auf mich gütigst übertragen zu wollen.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch reges Interesse für Ihren Verlag, sowie prompte Erfüllung meiner Verpflichtungen die Verbindung mit mir zu einer lohnenden und angenehmen zu machen.

Ich übernehme mit Ihrer gütigen Zustimmung die Disponenden aus diesjähriger O.-M., sowie das in Rechnung 1886 Gelieferte, und werde etwaige kleine Differenzen aus den letzten Jahren begleichen.

Herr K. F. Koehler in Leipzig hatte die Freundlichkeit, auch für mich die Vertretung zu übernehmen, und wird derselbe stets mit Kasse versehen sein, um Barpakete sofort einlösen zu können.

Meinen Bedarf werde ich selbst wählen; dagegen ersuche ich um rechtzeitige Zusendung Ihrer Cirkulare, Prospekte, Kataloge und sonstigen Vertriebsmaterials.

Indem ich mein Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen bestens empfehle, erlaube ich mir noch auf nachstehende Begleitworte hinzuweisen und zeichne

Hochachtungsvoll und ergebenst

Theodor Schiener,

in Fa.: J. A. Stein's Buch- u. Kunsthdlg.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Cirkulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Die guten Verhältnisse des Herrn Theodor Schiener sind mir näher bekannt; seine solide Persönlichkeit spricht allgemein an, in ökonomischer Hinsicht ist er muster-

*) Bestätigt: Frau Luise Köllner.